

## 9. Schreib-Peer-Tutor\*innen-Konferenz 2016 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

### *Call for Papers*

### **Tatsächliche Beratungsbedarfe gemeinsam ermitteln: Mit Ratsuchenden, Lehrenden und Service-Einrichtungen der Bildungsinstitution kommunizieren**

Die Weichen für den Erfolg oder Misserfolg im Beratungsgespräch werden lange vor dem eigentlichen Treffen zwischen Peer-Berater\*in und ratsuchender Person gestellt: Weckt das PR-Material der Schreibberatung falsche Hoffnungen bei den Schreibenden, dann ist der Interessenskonflikt vorprogrammiert. Verweist die Lehrperson im Seminar auf die Schreibberatung ausschließlich im Zusammenhang mit Problemen beim Zitieren, dann kontaktieren uns die Ratsuchenden vor allem mit Zitationsanfragen. Fehlen bei den Schreibaufgaben verbindliche Vereinbarungen zur Notwendigkeit von Feedback und Textrevision, dann holen die Ratsuchenden sich – wenn überhaupt – erst in der Endphase ihrer Textproduktion einen Beratungstermin. Aber auch im Beratungsgespräch selbst können wir noch die Weichen stellen. Ob in Richtung Erfolg oder Misserfolg, das hängt nicht zuletzt davon ab, wie es uns gelingt – gemeinsam mit der ratsuchenden Person – den eigentlichen Beratungsbedarf aufzudecken.



Um Schreibberatung als Gelegenheit für echtes Peer-Lernen – Interaktion auf Augenhöhe – zu positionieren, brauchen wir Mittel, Methoden und Strategien, die wir während des Beratungsgesprächs zielführend für die Lösung des jeweils ursächlichen Problems in der Textproduktion einsetzen. Darüber hinaus müssen wir jedoch auch den Diskurs mit den Studierenden, Lehrenden und Vertreter\*innen anderer Service-Einrichtungen der Bildungsinstitution forcieren, um die vielfältigen, komplexen Beratungsbedarfe unserer Zielgruppen zu erkennen und die Beratung diesen Bedarfen anpassen zu können. Bitte schlagt uns Tagungsbeiträge vor, in denen ihr eure Erfahrungen und Erkenntnisse in der Bedarfsanalyse für eure Tätigkeit als Peer-Schreibtutor\*innen mit Blick auf die u.g. Bereiche vorstellt:

- Techniken, Methoden und Strategien zur Ermittlung des eigentlichen Beratungsschwerpunktes;
- Analyse von Beratungsdokumentationen unterschiedlicher Formate (Beratungsprotokolle, diverse Statistiken zur Beratungstätigkeit);
- Möglichkeiten, in den von euch organisierten Workshops und Schreibgruppen, Beratungsbedarfe zu identifizieren;
- Auswertung von Nutzerinformationen im Zusammenhang mit euren digitalen und papierbasierten Selbstlernmaterialien;
- Möglichkeiten, im Umgang mit der Schreibpraxis in den Fächern fachspezifische Beratungsbedarfe zu ermitteln (Aufgabendesign, fachspezifischer Support, Meinung der Lehrenden zum Stand der Dinge in Sachen „Schreiben“, Bewertungskriterien, etc.);

- Analyse der Anforderungen an das Schreiben in den Studien- und Prüfungsordnungen und der daraus resultierenden Beratungsbedarfe (erwartete Textsorten, Textsortenbeschreibungen, Bewertungskriterien).

In euren Tagungsbeiträgen sollte es aber nicht nur darum gehen, wo, mit wessen Hilfe bzw. wie ihr Beratungsbedarfe herausfindet, sondern auch darum, welche Konsequenzen diese gewonnenen Erkenntnisse für euer individuelles Beratungshandeln haben bzw. wie euer Beratungsangebot als Berater\*innen-Team oder Schreibzentrum dadurch geprägt wird.

Eure Ideen könnt ihr als **Vortrag (30 Minuten)**, **Poster für einen Poster-Markt**, **Round-Table-Diskussion (60 Minuten)** oder **Workshop (90 Minuten)** gestalten. Bitte beachtet bei der Entscheidung für ein bestimmtes Präsentationsformat, ob dieses auch wirklich zum Anliegen eures Tagungsbeitrags passt.

**Poster:** Ich möchte auf dem Poster-Markt über mein Anliegen informieren und hoffe, dazu mit einzelnen Tagungsteilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

**Vortrag:** Ich möchte mein Anliegen ergebnisorientiert vorstellen, aber dabei auch prozessuale Aspekte erläutern und beide Aspekte kurz mit den Zuhörenden diskutieren.

**Round-Table:** Ich möchte zu meiner Idee, zu der ich unter einigen Tagungsteilnehmenden Expert\*innen-Wissen vermute, vertieft ins Gespräch kommen und u.U. weiterführende Zusammenarbeit initiieren.

**Workshop:** Ich möchte eine komplexe Erfahrung an die Workshop-Teilnehmenden vermitteln und diesen Gelegenheit geben, im praktischen Umgang mit meinen Ideen erste konkrete Erfahrungen zu sammeln.

Folgende Informationen sollte eure Anmeldung eines Konferenzbeitrags beinhalten:

- Titel
- Format (Workshop, Vortrag, Round-Table, Poster)
- Benötigte Materialien (Laptop, Beamer, Flipchart)
- Namen und E-Mail-Adressen aller Vortragenden

Wir bitten euch **bis zum 30.04.2016** um Zusendung von Kurzbeschreibungen (*abstract*) von nicht mehr als 250 Wörtern als Word-Dokument. Bitte verwendet diese eMail-Adresse: [sptk2016@ph-freiburg.de](mailto:sptk2016@ph-freiburg.de).

Weitere Informationen zur Tagung findet ihr auf der Homepage der Tagung: <https://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum/termine/sptk2016>